



SPORTORDNUNG
des
Deutschen Schützenbundes e.V.

1976

Stand: 1. Januar 1979

NACHDRUCK AUCH AUSZUGSWEISE VERBOTEN

1976

B.7.3.

Die Mitglieder des Kampfgerichts haben ihre Tätigkeit unter Wahrung sportlichen Verhaltens und in Unparteilichkeit auszuüben.

B.7.4.

Die Mitglieder des Kampfgerichts haben das Recht, sich in Durchführung ihrer Aufgaben – soweit dies erforderlich ist – an jeder beliebigen Stelle des Schießstandes oder der Anzeigerdeckung oder im Auswertungsraum aufzuhalten. Eine Störung des Schießbetriebs ist dabei grundsätzlich zu vermeiden.

B.7.5.

Die Mitglieder des Kampfgerichts dürfen neben dieser Funktion keine andere ausüben.

B.7.6.

Einsprüche sind sofort an Ort und Stelle durch das Kampfgericht zu erledigen.

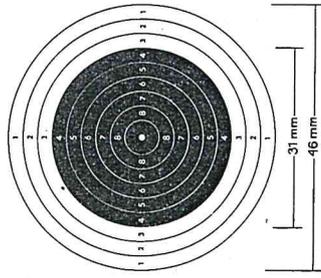
B.8.

Scheibenarten.

B.8.1.

Scheibe Gewehr und Armbrust 10 m.

Ringbreite der 10 (Zentrum) = 1 mm
Breite der Ringe 1–9 = 2,5 mm
Durchmesser des Spiegels (Ringe 4–10) = 31 mm
Kartongröße = ca. 10×10 cm

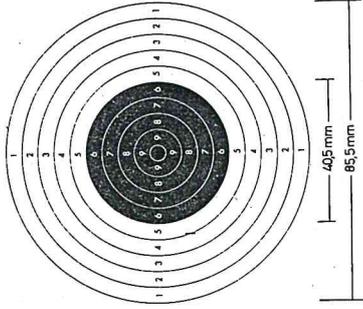


18

B.8.2.

Scheibe Gewehr 15 m.

Ringbreite der 10 (Zentrum) = 4,5 mm
Breite der Ringe 1–9 = 4,5 mm
Durchmesser des Spiegels (Ringe 6–10) = 40,5 mm
Kartongröße = ca. 12×12 cm

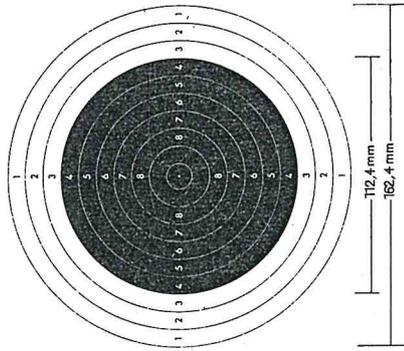


19

B.8.3.

Scheibe Gewehr 50 m.

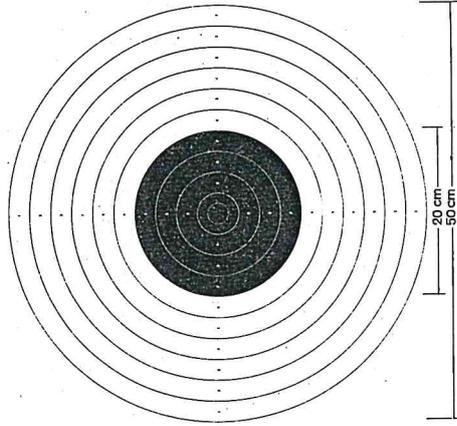
- Durchmesser der 10 (Zentrum) = 12,4 mm
- Breite der Ringe 1-9 = 8,33 mm
- Durchmesser des Spiegels (Ringe 4-10) = 112,4 mm
- Kartongröße = ca. 34 x 34 cm



B.8.4.

Scheibe Gewehr 100 m und Pistole 25 m (Ringscheibe), Pistole 50 m und Vorderladerschießen.

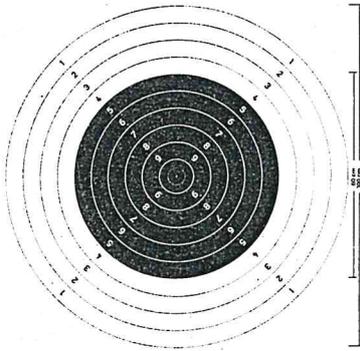
- Ringbreite der 10 = 5 cm
- Breite der Ringe 1-9 = 2,5 cm
- Durchmesser des Spiegels (Ringe 7-10) = 20 cm
- Kartongröße = ca. 55 x 55 cm



B.8.4a.

Scheibe Gewehr 300 m.

- Ringbreite der 10 (Zentrum)
 - x-Zehner Mouché
 - Breite der Ringe 1-9
 - Durchmesser des Spiegels (Ringe 5-10)
 - Kartongröße mindestens
- = 100 mm
= 50 mm
= 50 mm
= 600 mm
= 1600 mm hoch,
1300 mm breit

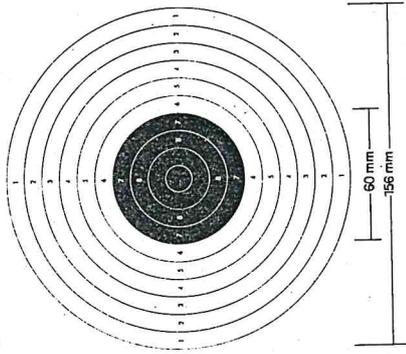


22

B.8.5.

Scheibe Pistole 10 m.

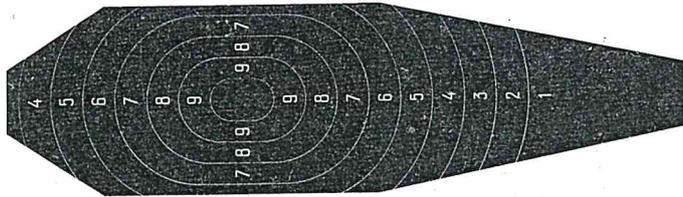
- Ringbreite der 10
 - Breite der Ringe 1-9
 - Durchmesser des Spiegels (Ringe 7-10)
 - Kartongröße
- = 12 mm
= 8 mm
= 60 mm
= ca. 17x17 cm



23

B.8.6. **Scheibe Pistole (Silhouette) 25 m.**

- Höhe der Scheibe = 160 cm
- Breite der Scheibe = 45 cm
- Außenbegrenzung (weißer Rand) = min. 1 cm
- Breite der 10 = 10 cm
- Höhe der 10 = 15 cm
- Ringbreite 1-9 (Form wie die 10) = 5 cm

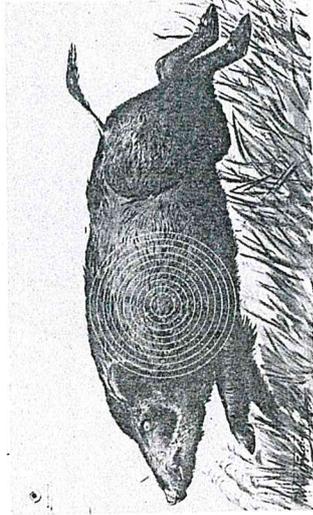


B.8.7.

Laufende Scheibe (Keiler) 50 m.

- Ringbreite der 10 = 60 mm
- Ringbreite 1-9 = 17 mm
- Gesamtdurchmesser = 366 mm

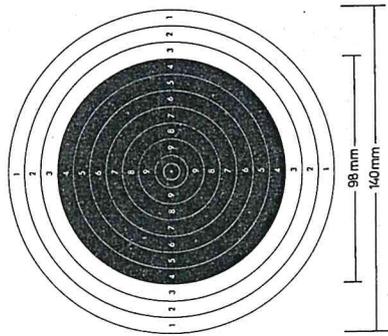
Scheibe in natürlicher Farbe und Größe. Die horizontale Distanz von der Mitte des 10er-Kreises zum vorderen Kopfe des Tieres soll 50 cm (± 5 cm) betragen.



B.8.8.

Scheibe Armbrust international 30 m.

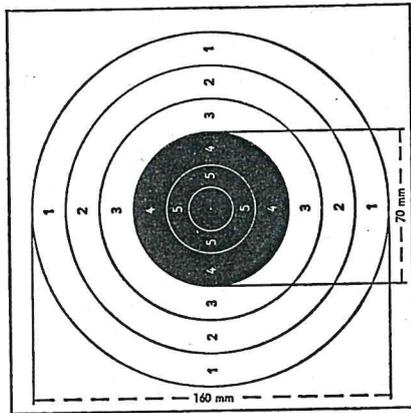
- Ringbreite der 10 = 14 mm
- Mouche = 7 mm
- Breite der Ringe 1-9 = 7 mm
- Durchmesser des Spiegels (Ringe 4-10) = 98 mm



B.8.9.

Scheibe Armbrust national 30 m.

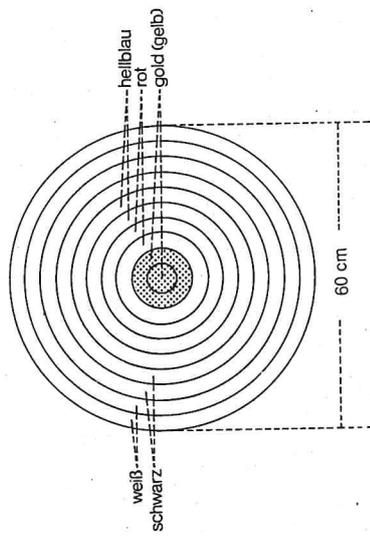
- Ringbreite der 6 = 20 mm
- Breite der 5 = 10 mm
- Breite der Ringe 1-4 = 15 mm
- Durchmesser des Spiegels (Ringe 4-6) = 70 mm



B.8.10.

Scheibe Bogen Hallenbedingung 25 m.

10kreisige Ringscheibe mit einem Durchmesser von 60 cm in 5 Feldern von je 6 cm Breite geteilt. Die Felder sind vom Zentrum aus gold (gelb), rot, hellblau, schwarz und weiß gefärbt. Jedes Feld ist in sich durch eine dünne Linie in 2 gleiche Ringabschnitte von je 3 cm Breite geteilt.



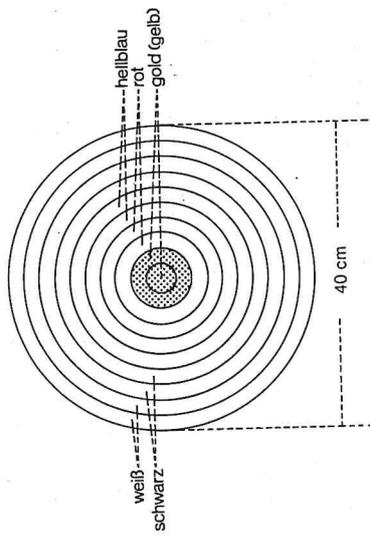
28

B.8.11.

Scheibe Bogen Hallenbedingung 18 m.

10kreisige Ringscheibe mit einem Durchmesser von 40 cm in 5 Feldern von je 4 cm Breite geteilt. Die Felder sind vom Zentrum aus gold (gelb), rot, hellblau, schwarz und weiß gefärbt. Jedes Feld ist in sich durch eine dünne Linie in zwei gleiche Ringabschnitte von je 2 cm Breite geteilt.

Das Zentrum der 10 ist mit einem kleinen Kreuz (x) gekennzeichnet.



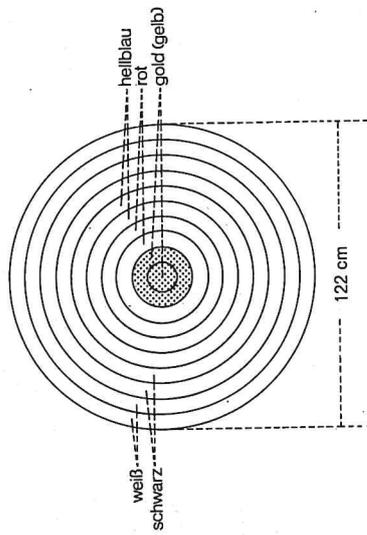
29

B.8.12.

**Scheibe Bogen 90-70-60 m.
Schüler 50-40 m.**

10kreisige Ringscheibe mit einem Durchmesser von 122 cm in 5 Felder von je 12,2 cm Breite geteilt. Die Felder sind vom Zentrum aus: gold (gelb), rot, hellblau, schwarz und weiß gefärbt. Jedes Feld ist in sich durch eine dünne Linie in 2 gleiche Ringabschnitte von je 6,1 cm Breite geteilt.

Das Zentrum der 10 ist mit einem kleinen Kreuz (x) gekennzeichnet.

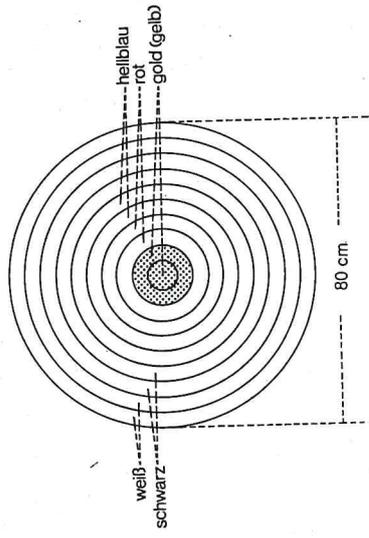


B.8.13.

**Scheibe Bogen 50-30 m.
Schüler 20 m.**

10kreisige Ringscheibe mit einem Durchmesser von 80 cm in 5 Felder von je 8 cm geteilt. Die Felder sind vom Zentrum aus: gold, rot, hellblau, schwarz und weiß gefärbt. Jedes Feld ist durch eine dünne Linie in 2 gleiche Ringabschnitte von je 4 cm Breite geteilt.

Das Zentrum der 10 ist mit einem kleinen Kreuz (x) gekennzeichnet.



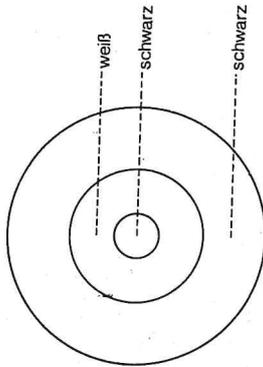
B.8.14.

Scheibe Bogen – Feldrunde.

Es werden vier Bildgrößen verwendet:

- a) 60 cm Durchmesser mit einem 30 cm Mittelring und 10 cm Zentrum.
- b) 45 cm Durchmesser mit einem 22,5 cm Mittelring und 7,5 cm Zentrum.
- c) 30 cm Durchmesser mit einem 15 cm Mittelring und 5 cm Zentrum.
- d) 15 cm Durchmesser mit einem 7,5 cm Mittelring und 2,5 cm Zentrum.

Der äußere Ring schwarz, der innere Ring weiß und das Zentrum schwarz.



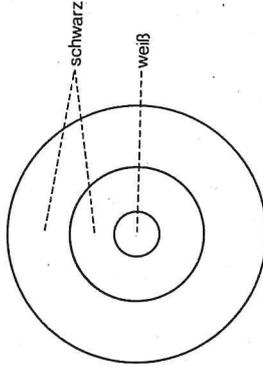
B.8.15.

Scheibe Bogen – Jagdrunde.

Es werden vier Bildgrößen verwendet.

- a) 60 cm Durchmesser mit einem 30 cm Mittelring und einem 10 cm Zentrum.
- b) 45 cm Durchmesser mit einem 22,5 cm Mittelring und 7,5 cm Zentrum.
- c) 30 cm Durchmesser mit einem 15 cm Mittelring und 5 cm Zentrum.
- d) 15 cm Durchmesser mit einem 7,5 cm Mittelring und 2,5 cm Zentrum.

Die Bilder sind alle schwarz mit einem weißen Zentrum. Die Ringe sollen von der Abschußstelle unsichtbar sein.



B.8.16.

Bei den Meisterschaften des Deutschen Schützenbundes dürfen nur Wettkampfscheiben mit dem Signum des Deutschen Schützenbundes und von der Technischen Kommission anerkannte Scheiben verwendet werden.

B.9. Scheibenauswertung.

- B.9. Zur Auswertung der beschossenen Scheiben sind mindestens drei sachverständige Schützen, davon einer als **Leiter der Auswertung**, einzuteilen.
- B.9.1. Nehmen am Wettkampf mehrere Vereine teil, so sind die Auswerter von verschiedenen Vereinen zu stellen.
- B.9.2. Der Leiter der Auswertung sorgt im Einvernehmen mit dem Schießleiter dafür, daß die beschossenen Scheiben unmittelbar nach Beschuß zur Auswertung kommen.
- B.9.3. Jede Scheibe muß von mindestens zwei Auswertern geprüft werden.
- B.9.4. Scheiben mit **strittigen Schüssen** sind mit dem Schußwert zu beschriften und von den Auswertern mit ihrem Namenszeichen zu versehen.
- B.9.5. Bei Meinungsverschiedenheiten über den Wert eines Schusses entscheidet der Leiter der Auswertung endgültig.
- B.9.6. Die Auswertung stellt die Ergebnisse zusammen. Sie sind sofort nach Feststellung öffentlich bekanntzumachen.
- B.9.7. Nach Ende des Schießens sind die Sieger sofort nach einer **Rangliste** festzustellen.
- B.9.8. Die Ranglisten sind vom Leiter der Auswertung zu unterzeichnen. Der Schießleiter nimmt darauf die Endunterzeichnung vor.
- B.9.9. **Bewertung der Schüsse.**
- B.10. Bei Wettkämpfen ist jeder im Stand im Anschlag abgegebene Schuß gültig. Ausnahmen werden in den Teilen C-J geregelt.

34

B.10.2. Bei Beurteilung des **Schuwertes** gilt der höhere Ring als getroffen, wenn das Geschloß den diesen Ring nach außen begrenzenden Kreis sichtbar berührt hat. Bei Geschloßteilung oder Gabeltreffer ist der höherwertige Treffer zu werten.

B.10.3. In Zweifelsfällen ist zur Feststellung des Schuwertes der Schußlochprüfer oder ein von der Technischen Kommission des DSB zugelassenes Gerät zu verwenden.

B.10.4. Erzielen mehrere Schützen die gleiche Ringzahl, so liegt das bessere Ergebnis

- a) bei der höheren Ergebnissumme der letzten 10 Schüsse,
- b) bei der höheren Ergebnissumme der vorletzten, dann vorvorletzten usw. 10 Schüsse.
- c) bei der höheren Anzahl der 10, 9, 8 usw.
- d) ist dann noch Gleichheit vorhanden, so entscheidet die geringste Abweichung des vom Mittelpunkt der Scheibe am weitesten entfernten Schusses der zuletzt beschossenen Scheibe.

B.10.5. Erreichen mehrere Mannschaften die gleiche Gesamtringzahl, so liegt das bessere Ergebnis

- a) bei der höheren Gesamtergebnissumme aus den letzten 10 Schüssen der Mannschaftsschützen,
- b) bei der höheren Gesamtergebnissumme der vorletzten, dann vorvorletzten usw. 10 Schüsse der Mannschaftsschützen.
- c) bei der höheren Anzahl der 10, 9, 8 usw. der gesamten Wettkampfschüsse der Mannschaft.
- d) ist dann noch Gleichheit vorhanden, so entscheidet die geringste Abweichung des vom Mittelpunkt der Scheiben am weitesten entfernten Schusses auf der zuletzt beschossenen Scheibe jedes Mannschaftsschützen.

B.10.6. Ausnahmen von B.10.4. und B.10.5. sind in den speziellen Regeln (Teil C-H) besonders festgelegt.

35